

Selbstverpflichtung Standard journalistischer Aus- und Weiterbildung; DJV-Bildungswerk

lange Version

Selbstauskünfte zu	Wo zu finden	Anmerkungen
--------------------	--------------	-------------

I. ORGANISATION

I: 1. Gesellschaftsform und Gesellschaftsstruktur, Gründungsjahr	<p>Auf der Homepage unter „Daten und Fakten“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p106197_v1.html</p> <p>sowie „Partner“ – dort vor allem „HMS Organe“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p104189_v1.html</p> <p>und „HMS Förderer“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html</p> <p>sowie unter „Wir über uns“ – dort vor allem „Mediencampus“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p118365_v1.html</p>	<p>ebenso in der allgemeinen HMS Campusbroschüre, postalisch zu erhalten oder online unter „Daten und Fakten“ zum Download</p>
I: 2. Unternehmenszweck und -ziel (Verbindung zum Journalismus, Tradition)	<p>HMS allgemein: Online unter „Grußwort“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101994_v1.html</p> <p>Studiengang Journalismus: Online unter „Infos zum Studiengang“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114082_v1.html Online unter „Praxisausbildung“ http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p133943_v1.html</p>	<p>ebenso unter „Lernen von den Profis“ und „Kompetenz und Leidenschaft“ in der allgemeinen HMS Campusbroschüre, postalisch zu erhalten oder online unter „Daten und Fakten“ zum Download</p>
Verbindung zum Journalismus vgl. Punkt VII. 1 und VII. 2 unten	<p>durch hochkarätig besetzten Journalismus-Beirat Online unter „Beirat Journalismus“, vgl.: http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p123088_v1.html</p> <p>durch die Medienpartner im Förderverein Online unter „Partner“, dort „HMS Förderer“, vgl.: http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html</p> <p>durch hochkarätige Dozenten aus der journalistischen Praxis Online unter „Dozenten“, vgl.: http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114092_v1.html</p>	

Verbindung zum Journalismus
(vgl. Punkt VII. 1 und VII. 2 unten)
(Fortsetzung)

durch „Nachwuchsinitiativen“

(journalistische Werkstätten mit hochkarätigen Gästen), vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p134132_v1.html

durch regelmäßige „Kamingespräche“

(Diskussionsrunden mit hochkarätigen Gästen)

durch den HMS Medienpreis

Vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p128120_v1.html

durch ein intensives Career Management

(z. B. Vermittlung von Praktika, Vorbereitung für den Berufseinstieg, Netzwerk zu den Personalern der Medienbetriebe etc.), vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p119754_v1.html

I: 3. Organisationsstruktur mit Angaben über Stellenbeschreibungen und Verantwortlichkeiten

Organisationsstruktur

Homepage unter „Wir über uns“, dort „Daten und Fakten“, vgl.

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p106197_v1.html#0

und „Mediencampus“, vgl.

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p118365_v1.html

ebenso in der allgemeinen HMS Campusbroschüre, postalisch zu erhalten oder online unter „Daten und Fakten“ zum Download

I: 4. Kooperationspartner

Studiengang Journalismus

HMS Förderer

Betreff: Dozentenempfehlungen, Kritik am Studiengang, Vermittlung von Praktika, Projekte, Fallstudien etc., vgl. Online unter „Partner“

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

Beirat Journalismus

Betreff: Sicherung der Praxisnähe, Dozentenempfehlungen, Kritik am Studiengang, Vermittlung von Praktika, Projekte, Fallstudien etc.

Online unter „Beirat Journalismus“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p123088_v1.html

Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Betreff: Seminare, Dozenten, Wissenschaft/Journalistik, gemeinsame Veranstaltungen etc.

<http://www.journalistik.uni-hamburg.de/>

MAZ – Schweizer Journalistenschule

Betreff: Gemeinsame Seminare, Austausch von Studierenden, vgl.

<http://www.maz.ch/default.asp?nav=1&navpos=0&nhalt=Home.htm>

ab Oktober 2006

AZ Media, Köln

Betreff: Ausbildung „Videojournalismus“

<http://www.azmedia.de>

Friedrich-Naumann-Stiftung, Büro Hamburg

Betreff: Gemeinsame Vortragsreihe

www.hamburg.fnst.org

I: 5. Transparente Finanzstruktur

HMS allgemein

Homepage: „Daten und Fakten“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p106197_v1.html

sowie „Partner“ – dort vor allem „HMS Organe“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p104189_v1.html

und „HMS Förderer“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

Studiengang Journalismus

Betreff: Studiengebühren Online unter „Infos zum Studium“, dort „Gebühren“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114046_v1.html

I: 6. Projektförderung/Sponsoring vgl. Punkt VII. 3

HMS allgemein

Homepage: „Daten und Fakten“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p106197_v1.html

sowie „Partner“ – dort vor allem „HMS Organe“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p104189_v1.html

und „HMS Förderer“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

Sponsoring vgl. VII. 3

Die Gründung der Hamburg Media School (HMS) ist einer in der deutschen Bildungslandschaft einzigartigen Private-Public-Partnership von Wissenschaft und Wirtschaft zu verdanken: Die [Freie und Hansestadt Hamburg](#), die [Universität Hamburg](#), die [HfbK](#) und über 20 renommierte Medienunternehmen aus der ganzen Bundesrepublik tragen gemeinsam zur Ausbildung viel versprechender Nachwuchskräfte bei und investieren damit in die Zukunft einer innovativen und wirtschaftlich erfolgreichen Medienbranche.

Studiengang Journalismus

Sennheiser

Betreff: Unterstützung der medienpraktischen Seminare der HMS mit der kostenlosen Leihgabe einer erstklassigen Produktrange an Mikrofonen und Kopfhörern, vgl.

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p133943_v1.html

II. LEHRPLAN- Ausbildungsinhalte/Curriculum

II: 1. Seminarprogramm und detaillierte Seminarinformationen

Curriculum MA Journalism

Online unter „Infos zum Studium“, hier „Curriculum“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p115709_v1.html

und „Interaktives Curriculum“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116325_v1.html

inkl. Modulübersicht, Seminartitel, ECTS und Anzahl Trimesterwochenstunden

hier auch die „Modulübersicht“ als pdf zum Downloaden

II: 1. Seminarprogramm und detaillierte Seminarinformationen (Fortsetzung)

Ausführliche Veranstaltungsbeschreibungen für die einzelnen Seminare mit Detailinformationen zur Beschreibung der Ziele der Veranstaltung, zu den Inhalten der einzelnen Sitzungen, dem Umfang (Trimesterwochenstunden, Unterrichtseinheiten, Blocktermine im Stundenplan), Prüfungsformen, Leistungspunkte, Informationen zum Dozenten, zu den didaktischen Methoden, zur Literatur und zu weiterführenden Veranstaltungen finden sich in den **Dozentenhandbüchern** und den **Studienbüchern**.

Diese Unterlagen werden an die Teilnehmer und Dozenten ausgehändigt

Eine Übersicht über die Module, die Master-Prüfungen und vieles mehr findet sich in der **Prüfungsordnung** (ebenfalls in den Dozentenhandbüchern und Studienbüchern).

II: 2. Zur Verfügung gestellte Unterrichtsmaterialien

Die meisten Dozenten bereiten **PowerPoint-Charts** vor, die den Studierenden elektronisch zur Verfügung gestellt werden (auch als CD-Sammlung). Eine Format-Vorlage und einen Folien-Master für Präsentationen finden sich in den Dozentenhandbüchern auf einer CD.

Die HMS baut in Kooperation mit dem MULTIMEDIA CONTOR Hamburg virtuelle Plattformen für die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien aus.

Einige Dozenten bereiten **Reader** oder **Aufsatzsammlungen** vor (werden von uns kopiert und an die Studierenden weitergeleitet).

Die Studenten haben zahlreiche **Tageszeitungen** (Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Die Welt, Welt kompakt, Hamburger Abendblatt, Bild, Neue Zürcher Zeitung) und **Wochenzeitschriften** (Spiegel, Stern, ZEIT, Die Weltwoche) und zahlreiche sonstige **Magazine** zur Verfügung, die in einer täglichen Themenkonferenz genutzt werden.

Zu den technischen Unterrichtsmaterialien vgl. IV.1

II: 3. Didaktische Vielfalt / Methodenvielfalt

Es werden Vorlesungen, Seminare, Kamingsprache, Fallstudien, Praxisprojekte/Produktionen etc. durchgeführt, die eine Vielfalt von didaktischen Methoden umfassen z.B.:

- strukturierte Einzelreferate
- Teampräsentationen
- Gruppendiskussionen
- Einzel- und Gruppenübungen
- Planspiele
- Konzeptentwicklungen
- Rollenspiele

Betreuungsdichte/Gruppenstärke

Die HMS legt viel Wert auf teamorientiertes Arbeiten. Die Studierenden werden deshalb z. B. zu Beginn für mindestens ein Jahr in feststehende Teams eingeteilt (Stärke ca. 4-6), die eigene Teamräume zur Verfügung haben.

In den Seminaren werden den jeweiligen Teams Aufgaben vermittelt bzw. neue, kleinere Teams gebildet.

Feedback

Die HMS fördert und fordert eine „Feedbackkultur“, um gemeinsam mit den Studierenden und Lehrenden ein optimales Ausbildungsprogramm anbieten zu können und Qualitätssicherung zu garantieren. Diese spiegelt sich in:

- einer systematischen Evaluation der einzelnen Veranstaltungen und Lehrenden. Die Studierenden füllen am Ende einer Veranstaltung einen standardisierten, ausführlichen Feedbackbogen aus oder geben dem Dozenten im laufenden Trimester über einen „Fast-Feedback“-Bogen eine kurze Rückmeldung über den Verlauf der Veranstaltungen. Die anonymisierten Angaben werden in ein Statistikprogramm eingegeben und ausgewertet. Feedbackgespräche erfolgen daraufhin mit den Dozenten.
- regelmäßigen Treffen der Studierenden mit der wissenschaftlichen Leitung
- regelmäßigen Treffen mit dem Beirat (oder einzelnen Mitgliedern)
- der Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Studien zum Berufsfeld Journalismus (z. B. Kooperation mit dem Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft (IJK), eigene Fallstudien in Kooperation mit dem Medienpartnern der HMS, eigene Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen der HMS)

vgl. dazu auch
Punkt VI.1 und
VI.3

II: 4. Angaben über Mitarbeiter und externe Referenten: Dozentenliste

Dozentenliste

Online unter „Dozenten“:
Kurzvita mit Auskunft über Praxiskenntnisse und Lehrschwerpunkte etc., vgl.
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114092_v1.html

Überblicke über die Dozenten finden sich in allen Studiengängen

weitere externe Referenten

vgl. Ausbildungsinitiative „Journalistischer Nachwuchs“ unter
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p134132_v1.html
Hier auch Downloads der Veranstaltungsbeschreibungen inkl. einer Vita der Referenten/Gastdozenten

Bei Gastvorträgen oder Kamingesprächen, die außerhalb der Seminare stattfinden, wird jeweils eine Kurzvita des Gastes erstellt und verteilt.

HMS Mitarbeiter/wiss. Stab des MA in Journalism

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116648_v1.html

Online unter „Gründungsteam“

II: 5. Grundlage des Curriculums

Vermittlung von Fach-, Sach- und Vermittlungskompetenz sowie sozialer Orientierung.

Online unter
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p115709_v1.html

vgl. I: 2. Unternehmenszweck und -ziel

Nachfolgend Auszüge aus der Broschüre zum Master of Arts in Journalism:

Der Studiengang richtet sich an künftige Journalisten, die durch einen ersten Hochschulabschluss bereits herausragendes Spezialwissen in einem für den Journalismus relevanten Themenfeld erworben haben. Mit dem Master-Studium an der Hamburg Media School verfolgen sie das Ziel, sich mit dem Erwerb journalistischer Kernkompetenzen weiterzuqualifizieren.

Der Master of Arts in Journalism begegnet dem Anspruch auf eine markt- und zukunftsgerichte Ausbildung durch die konsequente Vernetzung von Theorie und Praxis: Die kontinuierliche Integration führender Medienunternehmen und das Engagement renommierter Journalisten, Vorstände, Führungskräfte sowie anerkannter Dozenten aus Medienwirtschaft und -wissenschaft bereiten dabei optimal auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vor. Das Studium hat einen 70-prozentigen Praxisanteil, ist international und interdisziplinär ausgerichtet. Zentraler Bestandteil ist die Vermittlung exzellenter Fach-, Vermittlungs- und Sachkompetenzen in den verschiedenen Medien (Zeitung, Zeitschrift, Hörfunk, Fernsehen, Neue Medien).

Der Master-Studiengang Journalismus befähigt seine Absolventen, als flexible und kreative Generalisten in journalistischen und anderen informati-

Als pdf zum Downloaden unter:
www.hamburgmediaschool.com/images/116202.pdf

onsorientierten Medienberufen zu arbeiten. Neben dem Ausbau dieser Fähigkeiten legt die HMS besonderen Wert auf die Entwicklung von Sozial-, Team- und Führungskompetenzen.

Der Master-Studiengang Journalismus besteht aus insgesamt **vier Lehreinheiten**:

_ Media Systems & Journalism

Dieser Bereich vermittelt in erster Linie Fachkompetenz. Dazu fasst er relevante Kenntnisse über Mediensysteme, -geschichte, -ökonomie und -recht sowie Redaktionsmanagement kompakt zusammen.

_ Conditions & Values

Die zweite Lehreinheit bildet in den Feldern Sachkompetenz und soziale Orientierung aus. Die wichtigsten Methoden der Journalismusforschung sowie aktuelle Erkenntnisse über Mediennutzung und Medienwirkung stehen im Mittelpunkt. Zusätzlich werden aktuelle, qualitative Trends im Journalismus und Fragen der Medienethik und -kritik aufgezeigt.

_ Communication Skills

Dieser Abschnitt ist auf die Vermittlung des journalistischen Handwerks wie Recherche, Interview sowie auf die Produktion und mediengerechte Präsentation von Inhalten fokussiert. Branchenrelevante Vermittlungskompetenzen werden nacheinander in den Bereichen Print, Radio, Fernsehen und Neue Medien erarbeitet und durch spezifisches Ressortwissen (Nachrichten/Politik, Wirtschaft, Unterhaltung/Kultur, Sport, Wissenschaft/Medizin usw.) abgerundet. Entsprechende Seminare werden von anerkannten Profis entwickelt und veranstaltet.

_ Media Production

In der Phase Medienproduktion kommen die bisher erlernten zentralen Kompetenzfelder (Fach-, Sach-, Vermittlungskompetenz) zur Anwendung. Dieser vierte Komplex dient der praktischen beruflichen Spezialisierung: Er bereitet in enger Kooperation mit Hamburger Medienunternehmen auf Tätigkeiten für einzelne Medien vor (Zeitung, Zeitschrift, Hörfunk, Fernsehen, Neue Medien) und schult dadurch crossmediales Denken. Komplettiert wird diese Einheit durch Veranstaltungen zu medienspezifischen Märkten, Genres und Formaten.

II: 5. Grundlage des Curriculums
(Fortsetzung)

III. LEHRKÖRPER

III: 1. Anzahl von Trainern/Dozenten

Studiengang Journalismus:

Eine Übersicht über die „Dozenten“ findet sich auf der Homepage unter http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114092_v1.html
Die Kurzvita enthält Angaben zu Lehrerfahrungen, Praxiskenntnissen, Aufgabenbereichen oder wissenschaftlichen Lehrschwerpunkten der Dozenten.

In der Regel betreut ein Dozent ein Seminar. Es kann auch vorkommen, dass zwei Dozenten sich verschiedene Schwerpunkte eines Seminars teilen.

Diese Kurzviten sind zugleich Bestandteil der ausführlichen Veranstaltungsbeschreibungen, die sich in den **Dozentenhandbüchern** (Kap. 4 „Veranstaltungsverzeichnis“) und den **Studien-**

büchern (Kap. 4: „Veranstaltungsverzeichnis“) finden, die an die Dozenten und Teilnehmer ausgeben werden.

Zur Anzahl der Seminare pro Trimester vgl. „Interaktives Curriculum“ auf der Homepage unter:
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116325_v1.html

1. Trimester (13 Veranstaltungen)

13 Dozenten (Seminare), 1 Trainerin (Porträt-schreiben), 1 Trainerin (Layout), 1 Dozent (The-menkonferenz), zahlreiche Extra-Gäste in den einzelnen Seminaren

2. Trimester (10 Veranstaltungen)

11 Dozenten (2 doppelt, weil 2 Seminare), 1 Trai-ner (Radiotechnik), 1 Trainer (Sprechen am Mik-ro), 1 Dozent (Themenkonferenz), zahlreiche Ex-tra-Gäste in den Seminaren

3. Trimester (12 Veranstaltungen)

12 Dozenten, zahlreiche Extra-Gäste in den ein-zelnen Seminaren

4. Trimester (10 Veranstaltungen)

10 Dozenten, zahlreiche Extra-Gäste in den Semi-naren

5. Trimester (2 Veranstaltungen und zwei große

Projekte), 4 Dozenten, zahlreiche Extra-Gäste in den Seminaren, Betreuung in den Projekten

6. Trimester (2 Veranstaltungen und zwei große

Projekte), 4 Dozenten, zahlreiche Extra-Gäste in den Seminaren, Betreuung in den Projekten)

III: 2. Angaben zu den fest angestellten Mitarbeitern

Studiengang Journalismus

- wissenschaftliche Leitung (1)
- wissenschaftlicher Stab (4)
- Studienkoordination (1)
- studentische Hilfskräfte (5)

Angaben zu den einzelnen Mitarbeitern (Schwer-punkte der Arbeit etc.) finden sich auf der Home-page unter „Gründungsteam“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116648_v1.html

Wird derzeit über-arbeitet!

Weiterbildung der Mitarbeiter

- Internationale Fachtagungen und Vorträge

- Mitgliedschaften, z. B. im Deutschen Journalisten Verband (DJV), in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK), im Hamburger Presseclub

- regelmäßiger Austausch mit Mitgliedern des Journalismus-Beirates und den HMS-Förderern

vgl. dazu auf der Homepage unter

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p123088_v1.html

oder

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

- Ausbildungsinitiative „Journalistischer Nach-wuchs“ (Journalisten-Werkstätten für Studierende und junge Hochschulabsolventen aller Fachberei-che)

<http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p1341>

[32_v1.html](#)

- Autorenschaft (wiss. Beiträge in diversen Büchern oder Fachzeitschriften)

- Herausgeberschaften von wissenschaftlichen Sammelbänden zum Journalismus, zur Journalistik, Medien- oder Kommunikationswissenschaft

IV. AUSSTATTUNG

IV: 1. Seminarraumzahl und -größe

1 großer Hörsaal (99 Personen, ca. 45 qm)
2 kleine Hörsäle (20-30 Personen, ca. 45 qm)
1 großer Seminarraum (20-50 Personen, ca. 60 qm)
1 Lehrredaktionsraum (20 Personen, ca. 61 qm)
7 Team- und Seminarräume (bis 25 Personen, jeweils ca. 30 qm)

TIDE:

4 Schnitträume (für digitalen Audio- und Videoschnitt)
2 Hörfunkstudios
1 TV-Studio

1 Multimedialer Audimax, ca. 302 qm (in Planung)

Studioneubau:

5 (Film-/TV-)Studios (ca. 85 bis 175 qm),
2 Tonstudios (ca. 15-20 qm),
mind. 3 Postproduktionsräume (jeweils ca. 12 qm),
mehrere Besprechungsräume (jeweils ca. 30 qm)
Jedem Studierenden steht ein W-LAN tauglicher Laptop (IBM R54 ThinkPad) zur Verfügung. Darauf sind an Software enthalten bzw. folgende technische Optionen verfügbar:

- XP/Serveraccess
- Exchange Access
- MS-Office
- Macromedia
- Adobe Photoshop
- Adobe Creative Suite
- Adobe Audition
- SPSS
- QuarkXPress

IV: 1. Technikausstattung mit EDV und Internetplätzen sowie Software und ständiges (angemietetes) Equipment

Jeder Studierende verfügt zudem über einen eigenen E-Mail-Account.

Im zentralen Redaktionsraum gibt es extra Tastaturen (inkl. Maus) und große Flachbildschirme, die an die Laptops angeschlossen werden können (20 Arbeitsplätze sind hier insgesamt besetzbar).

Im Redaktionsraum ist jeweils ein Internetzugang (per Kabel) und Parallelzugang auf einen Dozentenrechner (an festen Beamer) vorhanden.

Die Studierenden haben mehrere Drucker zur Verfügung.

Den Studierenden stehen mehrere Kopierer zur Verfügung (mit Chip-Zahlkarte).

Den Studierenden stehen zwei Telefone zur Verfügung (für Rechercheaufgaben)

Präsentationstechniken:

- fest installierter Beamer (2)
- mobile Beamer (3)
- Whiteboards groß (in jedem Seminarraum)
- Flipcharts (in jedem Seminarraum)
- Overhead-Projektoren (3)
- Meterplanwände (2, inkl. Materialienkoffer)
- Schwarze Bretter

Zur Praxisausbildung im Radio- und Fernsehbereich steht den Studierenden eine Range professioneller Techniken zur Verfügung, z.B.:

- 3 Marantz Aufnahmegeräte PMD 660 (eigener Bestand)
- ausreichend Mikrophone und Kopfhörer (Leihgabe von Sennheiser)
- 2-5 komplette MD-Sets (inkl. Mikrofone etc.) (Leihgabe des Institut für Journalistik der Universität Hamburg)
- komplette Technik für die Ausbildung zum Videojournalismus (gestellt von AZ Media, Köln)
- Mit dem Bürger und Ausbildungskanal TIDE – als 100%-Tochterunternehmen der HMS - stehen den Studierenden des Studiengangs Journalismus zwei professionell eingerichtet Hörfunkstudios und ein TV-Studio zur Verfügung inkl. sämtlichen ausleihbaren Equipment (vgl. www.tidenet.de).

IV: 2. Bibliothek

Allgemeine Informationen zur Bibliothek mit Links zu den Datenbanken der Universität Hamburg und dem elektronischen Zeitschriftenkatalog finden sich auf der Homepage unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p127243_v1.html

Zur Verfügung stehen 200 Datenbanken aus allen Gebieten der Wissenschaft sowie 5000 E-Journals im Volltext.

Zugleich gibt es Zugänge zur Universitäts- und Staatsbibliothek sowie zu den einzelnen Fachbereichsbibliotheken der Universität Hamburg.

Die (noch im Aufbau befindliche) Fachbibliothek (Präsenzbibliothek) enthält bisher ca. 1500 Bücher, 20 Fachzeitschriften, ca. 375 DVDs, 470 Videofilme, 1158 Videomitschnitte, 33 DVD-Mitschnitte (Mediothek).

In allen Bibliotheksräumen befinden sich Rechnerterminalen mit Zugang zum Online-Katalog.

Zugleich gibt es 3 elektronische Sichtplätze für die Ausleihe von AV-Medien (DVD, Video).

Im Zeitschriftenleseraum befindet sich ein Kopierer (Kopierkarte).

Zur Bibliothek gibt es zwei Broschüren:

- „Die Bibliothek der Hamburg Media School - Benutzerhinweise“

- „Die Bibliothek der Hamburg Media School - Elektronische Medien“

nur im Hause verteilt

V. TEILNEHMER

V: 1. Zielgruppenbeschreibung

Studiengang Journalismus

Homepage „Infos zum Studiengang“, hier „Voraussetzungen“ unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114013_v1.html

Nachfolgend Auszug aus „Infos zum Studiengang“ unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114082_v1.html

„Der Studiengang richtet sich an künftige Journalisten, die durch einen ersten Hochschulabschluss bereits herausragendes Spezialwissen in einem für den Journalismus relevanten Themenfeld erworben haben. Mit dem Master-Studium an der Hamburg Media School verfolgen sie das Ziel, sich mit dem Erwerb journalistischer Kernkompetenzen weiterqualifizieren.“

Info-Broschüre zum MA-Journalismus auch zum downloaden unter www.hamburgmediaschool.com/images/116202.pdf

V: 2. Teilnehmer/innen-Zahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr

Studiengang Journalismus

Kurzviten mit Bild zu den aktuell Studierenden des ersten Jahrgangs im MA Journalismus auf der Homepage unter „Infos zum Studiengang“, hier „Studierende“:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114074_v1.html

Eine Übersicht der Seminare in den Trimestern findet sich auf der Homepage unter „Infos zum Studiengang“, hier „interaktives Curriculum“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116325_v1.html

V: 3. Seminarzahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr

1. Trimester: 13
2. Trimester: 10
3. Trimester: 12
4. Trimester: 10
5. Trimester 2 + Projekte
6. Trimester 2 + Projekte

V: 4. Gruppengrößen

Die Arbeit in festen studentischen Teams bildet ein wichtiges Element des didaktischen Konzepts der HMS. Bereits bei der Einführungswoche werden die Studierenden auf der Grundlage ihrer Lebensläufe und Erfahrungen in Teams (4-6 Studierende) eingeteilt, die über das gesamte erste Studienjahr zusammen arbeiten. Jedes Team verfügt dazu über einen eigenen Teamraum.

V: 5.

Darstellung der Aufnahmeprüfungen

Studiengang Journalismus

Die Bewerbungsvoraussetzungen sowie der mehrstufige Bewerbungsprozess und die Fristen und Termine sind im Detail auf der Homepage unter „Infos zum Studiengang“ enthalten, hier unter:

„Voraussetzungen“

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114013_v1.html

„Bewerbungsprozess“
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114032_v1.html

„Fristen und Termine“
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114040_v1.html

„Gebühren“
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114046_v1.html

Darstellung der Abschlussprüfungen

Master-Zeugnis: enthält die Noten aller Prüfungsleistungen, die Gesamtnote der Master-Prüfung sowie das Thema der Master-Thesis mit Angabe von Prüfern und Note)

intern, nicht öffentlich zugänglich

Diploma Supplement (dem Master-Zeugnis beige-fügt)

Master-Urkunde

Alle Formalien zur Master-Prüfung finden sich in der **Prüfungsordnung** des Studiengangs.

V: 6. Informationen an die Teilnehmer/innen
vgl. hierzu auch Punkt IV. und V.

Ausführliche **Veranstaltungsbeschreibungen** für die einzelnen Seminare mit Detailinformationen zur „Beschreibung der Ziele“ der Veranstaltung, zu den Inhalten der einzelnen Sitzungen, dem Umfang (Trimesterwochenstunden, Unterrichtseinheiten, Blocktermine im Stundenplan), Prüfungsformen, Leistungspunkten, Informationen zum Dozenten, zu den didaktischen Methoden, zur Literatur und zu weiterführenden Veranstaltungen finden sich in den **Dozentenhandbüchern** und den **Studienbüchern**.

werden an jeden Studenten und Dozenten ausgehändigt

V: 6. Informationen an die Teilnehmer/innen
vgl. hierzu auch Punkt IV. und V.
(Fortsetzung)

Erste Informationen zu Umfang (Trimesterwochenstunden) und zu den Leistungspunkten (ECTS) finden sich auf der Homepage unter „Infos zum Studium“, hier „Interaktives Curriculum“ unter:
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p116325_v1.html

„Gebühren“
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114046_v1.html

„Dozenten“
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114092_v1.html

zusätzliche Seminarangebote (z. B. Ausbildungsinitiative „Journalistischer Nachwuchs“ inkl. ausführlicher Veranstaltungsbeschreibungen unter:
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p134132_v1.html

Veranstaltungsbeschreibungen auch als Downloads auf der Seite

VI: QUALITÄTSKONTROLLE UND EVALUATION

VI: 1. Unterrichtsbewertung

nachfolgend Auszug aus Dozentenhandbuch, Kap. 5.1 „Qualitätssicherung und Evaluation der Lehre“:

intern, nicht öffentlich zugänglich

1. Qualitätssicherung

Die Hamburg Media School stellt an sich selbst, an die vermittelten Studieninhalte, an ihre akademischen und administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an die Studierenden hohe Ansprüche. Um das angestrebte Qualitätsniveau zu erreichen und ständig zu verbessern, legt die Hamburg Media School Wert auf ein systematisches und flexibles Qualitätsmanagement. Einen wichtigen Baustein bildet dabei die regelmäßige und systematische Evaluation der Lehre. Zwei Instrumente kommen zum Einsatz: Der Fragebogen zur Veranstaltungsbeurteilung und das Fast-Feedback-Formular.

VI: 3. Überprüfung von Unterricht und Dozenten
(VI: 2 im Anschluss)

2. Fragebogen zur Veranstaltungsbeurteilung

Zum Ende jeder Veranstaltung eines Trimesters erhalten die Studierenden einen Fragebogen zur Veranstaltungsbeurteilung. Er besteht aus 24 Items, die die grundlegenden Anforderungen der Hamburg Media School an die Qualität der Lehre widerspiegeln. Darüber hinaus vergibt jeder Studierende eine Gesamtnote für die jeweilige Veranstaltung und kann ergänzend zu den abgefragten Items positive und negative Statements eintragen. (...)

3. Fast Feedback-Formular

Um eine möglichst frühzeitige Rückkopplung der Studierenden an die Dozentinnen/Dozenten über die Qualität des Lehrangebots ebenfalls zu ermöglichen, wurde das Fast-Feedback-Formular entworfen. Es dient zur schnellen Veranstaltungskritik, die den Dozentinnen und Dozenten einen Überblick darüber verschaffen soll, inwieweit die Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im bisherigen Veranstaltungsverlauf erfüllt wurden und ob Änderungen (z. B. in der Stoffauswahl, im Methodeneinsatz oder im Verhalten) sinnvoll sein könnten. (...)

VI: 2. Seminarleitung: systematische Verzahnung von hauptamtlichen und freien Mitarbeitern

Neben den Mitgliedern des wissenschaftlichen Stabs sind überwiegend hochkarätige und erfahrene Dozenten aus der journalistischen Praxis und der Wissenschaft als freie Dozenten tätig.

Zur Vernetzung mit den HMS-Förderern:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

Zur Vernetzung mit den Mitgliedern des Journalismus-Beirats:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p121336_v1.html

Über die Kooperation mit dem Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft:

<http://www.journalistik.uni-hamburg.de/>

Über die Kooperation mit dem MAZ:

<http://www.maz.ch/default.asp?nav=1&navpos=0&nhalt=Home.htm>

Hierüber sowie über zahlreiche individuelle Kontakte der HMS-Mitarbeiter ist die Akquise renommierter Dozenten aus Praxis und Wissenschaft gesichert und zugleich eine tragende Säule des Qualitätsmanagements der HMS.

Durch die Veranstaltungsbeschreibungen sind alle

freien Dozenten und Mitarbeiter an die Qualitätskriterien der HMS gebunden.

Alle freien Dozenten werden vor ihrer Tätigkeit in ausführlichen Gesprächen mit den fest angestellten Mitarbeitern des wissenschaftlichen Stabs und dem Studienkoordinator auf die HMS-Qualitätsstandards hingewiesen.

VI: 4. Absolventenkontakt

Hamburg Media School Alumni e. V.

Homepage unter

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p121449_v1.html

Vereins-Satzung unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p121473_v1.html

„Um den guten Kontakt und das freundschaftliche Verhältnis der HMS-Absolventen untereinander weiterhin zu pflegen sowie die während des Studiums entstandenen Kontakte und Netzwerke in Zukunft für alle HMSler nutzbar zu machen, wurde am 18. Mai 2005 der Verein „Hamburg Media School Alumni e.V.“ gegründet.

Kleine Jahrgänge und diverse Projektarbeiten in Teams garantieren, dass man seine Kommilitonen schnell kennen lernt und ermöglichen ein persönlicheres Verhältnis zu den jeweiligen Dozenten. Gleichzeitig bieten verschiedene Praxisprojekte in Zusammenarbeit mit bedeutenden Medienunternehmen die Möglichkeit, bereits während des Studiums wichtige Kontakte zu potentiellen künftigen Arbeitgebern zu knüpfen und ein Netzwerk für die berufliche Zukunft aufzubauen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar.

Der Verein befindet sich derzeit noch im Aufbau, soll aber künftig eine Austausch-Plattform zwischen allen ehemaligen und aktiven HMS-Studenten und Dozenten aller Fachbereiche, Förderern und Freunden der Hamburg Media School sein. Geplant sind Alumni-Treffen, Seminare und viele andere Veranstaltungen, die dementsprechend in erster Linie das Ziel verfolgen, alte und neue Gesichter miteinander bekannt zu machen und ein regelmäßiger Treffpunkt für alle HMSler zu sein.

Auf der Website der Hamburg Media School wird künftig umfassend über die verschiedenen Vereinsaktivitäten informiert. In die Website wird außerdem ein gesonderter Bereich integriert, den nur Mitglieder nutzen können. Hier werden unter anderem Kontaktdaten, Lebensläufe und Beschreibungen der aktuellen Tätigkeiten ehemaliger HMS-Studenten einzusehen sein.“

VII. SONSTIGE AKTIVITÄTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

VII: 1. Darlegung der Rolle der Schule im Journalismus über die reine Lehrtätigkeit hinaus (Vorträge, Sonderveröffentlichungen, Mitarbeit in journalistischen Arbeitsgemeinschaften)

HMS insgesamt:

Kunst- und Mediacampus in Hamburg

Online unter „Wir über uns“, hier „Mediacampus“, vgl.:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p118365_v1.html

Auszug:

Im Zentrum der Medienstadt Hamburg, in Fußwegnähe von Alster und lebendigen Ausgevierteln, befindet sich die HMS auf dem **Kunst- und Mediacampus Finkenau**. (...)

Hier bot sich die einmalige Chance, einen Campus zu schaffen, auf dem verschiedenste Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Disziplinen ihren Platz finden sollten. **Vier Studiengänge** sind seit der Grundsteinlegung unter dem Dach der Hamburg Media School eingezogen:

Als erstes startete im Oktober 2003 der MBA in Media Management. Ein Jahr später begrüßte das Filmstudium seine Studenten erstmalig in der Finkenau. Im dritten Jahr folgen der Master of Arts in Journalism und ein berufsbegleitender Executive MBA des Fachgebiets Medienmanagement. Darüber hinaus haben sich auf dem Gelände an der Finkenau noch Teile der **Hochschule für bildende Künste**, das **Multimediakontor Hamburg (MMKH)** und die [Miami Ad School](#) angesiedelt, eine der renommiertesten Ausbildungsstätten für Kreative in der Werbung, die eng mit der Hamburg Media School zusammenarbeitet. Auch die Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften wird in die Finkenau ziehen.

Die räumliche Nähe der verschiedenen Fachbereiche ermöglicht Studenten und Dozenten ein interdisziplinäres Miteinander. Dies fördert das Verständnis für andere Denk- und Arbeitsweisen: So lernen Filmemacher die ökonomischen Hintergründe ihrer Branche kennen, MBA-Studenten drehen Film- und Fernsehbeiträge. Mit [TIDE](#), dem campuseigenen TV- und Radiosender, hat der Medien-campus seit April 2004 ein weiteres Highlight. Das tägliche Programm gestalten und produzieren Hamburger Bürger, Schüler und Studierende.

VII: 1. Darlegung der Rolle der Schule im Journalismus über die reine Lehrtätigkeit hinaus: Vorträge, Sonderveröffentlichungen, Mitarbeit in journalistischen Arbeitsgemeinschaften
(Fortsetzung)

Wissenschaftliche Publikationen

der wissenschaftlichen Mitarbeitern im Studiengang Journalismus (z. B. Prof. Dr. Siegfried Weischenberg, Dr. Michael Beuthner, Dr. Steffen Kolb, Dr. Steffen Burkhardt)

Werkstätten

Mit einer Ausbildungsinitiative zur Förderung des journalistischen Nachwuchses ging die Hamburg Media School (HMS) in die Offensive: Im Juni veranstaltete sie unter dem Motto „Medientalente gesucht“ sechs Journalisten-Werkstätten für Studierende und junge Hochschulabsolventen aller Fachbereiche. Online unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p134132_v1.html

Medienpreis der HMS

1. Es werden hervorragende wissenschaftliche Publikationen mit Medienbezug ausgezeichnet, die durch eine große praktische Bedeutung für Medienunternehmen gekennzeichnet sind.
2. Überdurchschnittliche wissenschaftliche Abschlussarbeiten von Studierenden jeglicher Disziplin erhalten einen Preis, wenn sie eine hohe Medienaffinität aufweisen.

VII: 1. Darlegung der Rolle der Schule im Journalismus über die reine Lehrtätigkeit hinaus: Vorträge, Sonderveröffentlichungen, Mitarbeit in journalistischen Arbeitsgemeinschaften (Fortsetzung)

Mitgliedschaften/Tätigkeiten

in den verschiedenen Fachgruppen (Vorträge, Publikationen) der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)

www.dgpuk.de

im Hamburger Presseclub

<http://www.hamburger-presseclub.de/>

als Dozenten am Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft der Universität Hamburg

<http://www.journalistik.uni-hamburg.de/>

Fallstudien/Case Studies

z. B. „American Media Fallstudienwettbewerb“

Online unter

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p113408_v1.html

HMS-Interviews

Es gibt Themen, die zu umstritten sind, um nur still darüber nachzudenken und zu komplex, um sich nur nach Feierabend mit Freunden darüber die Köpfe heiß zu reden. Regelmäßig diskutieren wir mit Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Das Ergebnis dieser Diskussion finden Sie an dieser Stelle - jeden Monat aufs Neue. Infos unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p104531_v1.html

Filmwerkstatt

Die Filmwerkstatt der Hamburg Media School agiert als Produzent und Herstellungsleitung der Kurzfilme, die am Ende der jeweiligen Semester von den Filmstudenten produziert werden, und organisiert Praxisprojekte, die das Lehrangebot des Filmstudiums ergänzen. Infos unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p121061_v1.html

Kamingespräche

Abendveranstaltungen mit prominenten Gästen aus der Medienbranche

Vortragsreihen

z. B. Kooperationsveranstaltung mit der Friedrich-Naumann Stiftung: Vorträge und Diskussionen mit prominenten Gästen aus Politik und Medien

Medienmanagement-Training

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p113386_v1.html

VII: 2. Beratung und Information für Interessenten und Teilnehmer

Studieninformationstage

Termine und Daten auf der Homepage unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p132722_v1.html

offene Praxisseminare

Medienökonomische Labore und journalistische Werkstätten

Infos auf der Homepage unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p132743_v1.html

Pressestimmen

Auf der Homepage unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p100879_v1.html

Studiengangspäsentationen

mit journalistischen Werkstätten an verschiedenen Universitäten (Roadshow und Messen)

persönliche Beratung

Büro für Studienorganisation

- Beratungstelefon

- email: journalismus@hamburgmediaschool.com

oder nach Rücksprache mit Mitgliedern der wissenschaftlichen Leitung des Studiengangs

VII: 2. Beratung und Information für Unternehmen

Journalismus-Beirat

regelmäßige Sitzungen mit den Mitgliedern des Journalismus-Beirates, Infos unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p123088_v1.html

Career Management

z. B. regelmäßiges Treffen mit den Personalern der Medienpartner

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p119754_v1.html

Alle Aktivitäten werden im Career Office gebündelt, das sich als Bindeglied zwischen Hochschule und Medienwirtschaft versteht und den Informationsaustausch über neue Entwicklungen an der Hamburg Media School sowie über die Qualifikationen der HMS-Absolventinnen und -Absolventen fördert. Das Career Office informiert und unterstützt Studierende in folgenden zentralen Fragen und Zielsetzungen:

- Suche und Vermittlung von Praktika
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Lebensläufen
- Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen
- Berufseinstieg

()

Austausch mit den Dozenten

Überblick über die Dozenten vgl. auf der Homepage unter „Infos zum Studiengang“, hier „Dozenten“

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p114092_v1.html

VII: 3. Sonderpreise und Förderungen

Medienpreis der HMS

1. Es werden hervorragende wissenschaftliche Publikationen mit Medienbezug ausgezeichnet, die durch eine große praktische Bedeutung für Medienunternehmen gekennzeichnet sind.
2. Überdurchschnittliche wissenschaftliche Abschlussarbeiten von Studierenden jeglicher Disziplin erhalten einen Preis, wenn sie eine hohe Medienaffinität aufweisen.

Weitere Infos auf der Homepage unter:

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p128120_v1.html

Career Management

vgl. VII. 2

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p119754_v1.html

Förderungen/Stiftungen

Ziel der Hamburg Media School ist es, Bewerberinnen und Bewerber ausschließlich nach Begabung, Leistung und Motivation auszuwählen. Entsprechend hat die HMS ein speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnittenes Förderprogramm entwickelt, das den Zugang zu dieser Ausbildung allen Interessierten, unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Situation, ermöglicht, z.B.:

- HMS-Leistungs-Stipendien
- Stiftungs-Stipendien (z. B. Fazit-Stiftung, Friedrich Ebert Stiftung, Friedrich Naumann Stiftung – auf Eigeninitiative der Studierenden)
- zinsgünstige Darlehen

VII: 4. Kooperationspartner vgl. Punkt I. 4 oben

Studiengang Journalismus

HMS Förderer

Betreff: Dozentenempfehlungen, Kritik am Studiengang, Vermittlung von Praktika, Projekte, Fallstudien etc.

vgl. Online unter „Partner“, vgl.

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p101983_v1.html

Beirat Journalismus

Betreff: Sicherung zur Praxis, Dozentenempfehlungen, Kritik am Studiengang, Vermittlung von Praktika, Diskussionen/Präsentationen, Projekte, Fallstudien etc.

vgl. Homepage unter

http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p123088_v1.html

VII: 4. Kooperationspartner vgl. Punkt I. 4 oben (Fortsetzung)

Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Betreff: Dozenten, Wissenschaft/Journalistik, gemeinsame Veranstaltungen etc.

<http://www.journalistik.uni-hamburg.de/>

MAZ – Schweizer Journalistenschule (ab 2006)

Betreff: Gemeinsame Seminare, Austausch von

Studierenden (in Planung, ab Ende 2006), vgl.
<http://www.maz.ch/default.asp?nav=1&navpos=0&inhalt=Home.htm>

AZ Media, Köln

Betreff: Ausbildung „Videojournalismus“
<http://www.azmedia.de>

Friedrich-Naumann-Stiftung, Büro Hamburg

Betreff: Gemeinsame Vortragsreihe mit Medienpraktikern
www.hamburg.fnst.org

Sennheiser

Betreff: Unterstützung der medienpraktischen Seminare der HMS mit der kostenlosen Leihgabe einer erstklassigen Produktrange an Mikrofonen und Kopfhörern, vgl.
http://www.hamburgmediaschool.com/pages/p133943_v1.html